

Ich bin die Lehrerin meines Sohnes

Beitrag von „Krabappel“ vom 3. Oktober 2019 18:58

[Zitat von tabularasa](#)

Das Schulamt hat ihr gesagt, ihr fehlen die Pädagogikanteile. Die müsse sie nachstudieren und dann noch ins Ref.

und wo ist das Problem?

Ungerecht ist es, dass Unterstufenlehrer, die in der DDR ausgebildet wurden und jahrelange Unterrichtserfahrung hatten, nicht anerkannt wurden.

Und auch da: Einige haben sich fürs Nachstudieren entschieden, andere haben als pädagogische Unterrichtshilfe an Förderschulen angeheuert. Manche davon füllen diese Tätigkeit toll aus und sind eine große Unterstützung, arbeiten mit den Kollegen zusammen, andere leiden seit 30 Jahren und nehmen sich raus aus jeglicher Verantwortung.

Weißt du, ich bin auch manchmal unzufrieden mit meinen Arbeitsbedingungen. Aber letztlich ist jeder auch seines Glückes Schmied. Zumindest in Mitteleuropa kann man das behaupten. Fang erst mal an und dann sieh weiter, man muss sich nicht ständig über alles beklagen.

Wann geht's überhaupt los bei dir?